

SD-Poscht

Informationsblatt für Mitglieder und Sympathisant(inn)en der SD Zürich-Stadt

Volksabstimmung vom 27. November 2011: Anteil des nicht profitorientierten Wohnungswesens erhöhen!

Der Vorstand der Schweizer Demokraten (SD), Sektion Zürich, hat für den städtischen und kantonalen Urnengang vom 27. November 2011 die folgenden Empfehlungen beschlossen:

Städtische Vorlagen

- | | |
|--|----------------|
| 1. Bau des Vulkanplatzes | N e i n |
| 2. Blaue Zone, Parkkartenverordnung | J a |
| 3. Wohnpolitischer Grundsatzartikel in der Gemeindeordnung: "Bezahlbare Wohnungen für Zürich" | J a |

Kantonale Vorlagen

- | | |
|--|------------------|
| 1. A. Gesetz über den Flughafen (keine Neu- und Ausbauten von Pisten) | J a |
| B. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten | J a |
| C. Stichfrage | Vorlage B |
| 2. Volksinitiative "Stau weg!" | N e i n |
| 3. Volksinitiative "Für faire Ferien" | J a |

Beim Vulkanplatz handelt es sich um eine unnötige Luxuslösung für eine abgelegene Umsteigehaltestelle. Die revidierte Parkkartenverordnung bringt eine massvolle Anpassung der Tarife an die allgemeine Preisentwicklung und eine zu begrüssende Erleichterung für gewerbliche Betriebe.

Der Zuwanderungs- und Übervölkerungsdruck lässt die Mieten unablässig steigen. Da der Stadt die Kompetenz (und leider auch der Wille) fehlt, um die Hauptursachen des Übels – die EU-Personenfreizügigkeit und die Masseneinwanderung aus dem Ausland – zu beseitigen, bleibt als einzige Gegenmassnahme eine rasche und starke Ausweitung des Non-Profit-Sektors im Wohnungswesen.

Der Flughafen Zürich ist – an hiesigen Dimensionen gemessen – bereits viel zu gross. Er darf nicht weiter wachsen und muss unter die demokratische Kontrolle gewählter Behörden gestellt werden.

Auf keinen Fall darf noch mehr Land mit Strassen zubetoniert werden, womit auch Lärm und Gestank noch schlimmer würden. Es gibt nur eine Lösung für Stau-Probleme: Bevölkerungsstopp, Stabilität statt Wachstum!

Dem Staatspersonal wird seit vielen Jahren nicht einmal die Teuerung voll ausgeglichen – jetzt braucht es einen Ausgleich über mehr Ferien!

Wer hilft mit, auch wochentags Unterschriften für die SD-Initiative gegen die Übervölkerung zu sammeln?

Das Sammeln von Unterschriften an Ständen wird immer schwieriger. Obwohl wir jeweils feststellen, dass bei uns mehr Leute unterschreiben als anderen Parteien, die nebenan sammeln, sind die Ergebnisse der Standaktionen ernüchternd. Die meisten Passanten sind entweder gar keine Schweizer oder nehmen sich nicht die Zeit, sich mit wichtigen politischen Anliegen auseinanderzusetzen. Wenn wir mit unserer Unterschriftensammlung Erfolg haben wollen, braucht es dringend Mitglieder und Sympathisanten – z.B. Pensionierte – die auch wochentags mit dem Karton in der Hand auf der Strasse stehen oder von Haus zu Haus gehen und die Stimmberechtigten überzeugen, dass die Übervölkerung unseres kleinen Landes gestoppt werden muss. Fassen Sie also Mut und melden Sie sich beim SD-Sekretariat, Tel. 044 / 462 33 47 oder 044 / 241 06 64.

Die Nationale Aktion, das sind wir sowieso noch immer, aber ...

Da und dort wird diskutiert, ob "Schweizer Demokraten" nicht ein etwas nichtssagender Name für eine Partei ist, die eine in ihrer Weitsichtigkeit einzigartige nationale, ökologische und soziale Politik vertritt. "Schweizer Demokraten" sind ja eigentlich alle Parteien in diesem Land ... Ihre Meinung interessiert uns. Das Thema wird in den eidgenössischen Parteigremien und vielleicht bald auch in unserer Mitgliederversammlung zur Sprache kommen. Reden Sie mit und teilen Sie uns Ihre Meinung mit, ob wir z.B. wieder "Nationale Aktion" heissen sollten oder, oder, oder ... :

Wir freuen uns auf Ihre Post: Schweizer Demokraten, Postfach 9103, 8036 Zürich